DerWesten - 17.09.2009

http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/letmathe/2009/9/17/news-133553911/detail.html

Seit sieben Jahren Schüler als Streitschlichter

So werden Streithähne am Gymnasium Letmathe wieder ganz friedlich

Letmathe, 17.09.2009, Lea Hartwich

Letmathe. „Wir wollten helfen, das Schulleben harmonischer zu gestalten!" Darum haben sich Lisa Brieden, Madeleine Hanses, Jana Zur und Nadine Bartzik im vergangenen Jahr dafür entschieden, die Streitschlichter-Ausbildung am Gymnasium Letmathe zu absolvieren.

Damit gehören die Zehntklässlerinnen bereits zum siebten Jahrgang von Schülern, die sich in dieser Art von Konfliktlösung schulen lassen und einen eigenen Beitrag zur Gewaltprävention an der Schule leisten.

„Es finden sich in jedem Jahrgang viele Schüler die bereit sind, anderen zu helfen", berichtet Lehrer Michael Arends, der von Anfang an zu den Leitern dieses Projekts gehörte. Gemeinsam mit seinen Kollegen Stefanie Albrecht, Siegfried Buss und Kathleen Ille hatte er vor mittlerweile sieben Jahren die Idee, die Streitschlichtung am Gymnasium einzuführen, um den Schülern die Möglicheit zu geben, Streitigkeiten auch ohne Einschreiten von Lehrern oder Schulleitung zu lösen.

Im Streitschlichter-Raum haben in jeder Pause zwei ausgebildete Streitschlichter Dienst, zu denen die Schüler jederzeit kommen oder einen Termin für ein Gespräch vereinbaren können. „Das Ziel der Streitschlichtung sind ‚Win-Win'-Lösungen. Das bedeutet, dass keiner der Schüler sich nachher als Verlierer fühlt, sondern beide mit der Lösung glücklich werden können", erklärt Michael Arends.

Wie man eine solche Lösung findet, das lernen die Streitschlichter während ihrer Ausbildung. Die Schülerinnen und Schüler dieses Jahrgangs waren die ersten, die das Training nicht nachmittags nach der Schule, sondern kompakt an zwei Wochenenden absolviert haben. Zu den Inhalten gehören unter anderem das aktive Zuhören und die Interpretation von Körpersprache. „Das ist wichtig, weil man daran erkennen kann, dass jemand etwas sagt und eigentlich etwas anderes meint", erklärt Nadine Bartzik. „Ich glaube, das zu lernen ist auch fürs spätere Leben total nützlich!", ergänzt ihre Kameradin Lisa Brieden.

Den Vorteil für die jüngeren Schüler sieht Streitschlichterin Madeleine Hanses darin, „dass von uns niemand etwas davon erfährt und es keine Strafe, sondern eher Hilfe sein soll." Seit Anfang letzter Woche stellen sich die neuen Streitschlichter in den Klassen vor und werben für ihr Angebot. Ab dieser Woche werden sie dann in den großen Pausen im Streitschlichter-Raum für die jüngeren Schüler zur Verfügung stehen. „Ein bisschen nervös sind wir schon vor dem ersten echten Streitfall", gesteht Jana Zur, „aber wir sind ja zu zweit!"